

26

Den

hiesigen Abolitionistischen Verein

von

dem hiesigen Antislavery Verein

Publ. No 30.

Lerricht.

Procurator des Reichsgerichtes (Civ. Depart: d. 10. Febr:
N. 276. 1791)

Den

hiesigen Oberlandesgerichtlichen Departement

von

dem dortigen Adlichen Kommissariats Amte

Beist.

N. 276.
hiesigen Oberlandesgerichtlichen Departement hat man sich
von dem Herrn Kommissarien Grafen von Starckberg
all Kommissariats der Kreuzkammer des hiesigen Hofes
übergebene Interrogatoria in Appellationen wegen des
gütlichen Amtes des Claus Johann Kahl mit der
Kammer des hiesigen Hofes einzusehen nicht verweigern
wollen.
Jörgel da Oben Febr. 1791.

J. Anton Kahl
Adressor.

Freiber Protocoll

Prod. Dorpati d. 4. Febr. 1790. W.D. 10. Febr. 1791



Alleerdurchlauchtigste, Großmüthigste
Großbr. Russ. und Kaiserl. in
CATHARINA ALEXANDRINA
Selbstregierung aller Russen

Alleerdurchlauchtigste Frau!

Ich habe fünfzigsten Oberlandgrävlich Einildsprottant
wie als Prominent der von Kimmunkungshausen jugillen, der
Herrigaltysen Oxenidatorum Kuhl bei dieser Jifen Appella-
tion-Justiz übergeben sprubricista Articulas probato,
ries mittelst dorfual Kaysolution vom 10. Januar d. J. mit
dem Befehl mittheilen lassen, innerhalb 3. Wochen a dato
Insinuationis Antwort zu interrogieren. Dem Commu-
nications-Befehle sind abgethene delfen Prominenzhafte
auch vom 14. Januar gemüß, ich weiß ich ist dieser in-
termino unum Interrogatoria, über welche ich, bei von
Appellante ungenüßte Jüngere gleichfalls abfören zu
lassen, und zu bezeugen bitte. So mühen zu sein, nicht
die Artikel an sich für unanwendbar zu machen, sondern
da selbige nicht an sich in foro recipieren dem ungenüß-
hat sind, und sich als bloße Fragen nur zu einem summa-
rischen Verstei qualificieren: ist ich weiß ich über diese
unabhängigen Exemalitäten, und an sich, und die
Jüngere bezeugen, und ich weiß, mich so viel, daß Appellant
vor mir ich die beigabene Artikel, als die
den introducirten Jüngere Land, die Jüngere mich weiß,
mich weiß, ad mich den Exemalitäten ganz allein und nicht:
unabhängigen allgemein Mich weiß ich der Getrieb-Orten.
Da ich weiß ich ist mir nur in der Kimmunkungshausen mich weiß ich und bei,
bringen zu lassen, und an sich in diesem Befehl

Im Auftrag der Kaiserin

getrauteter Obergräflich,
Johann v. Stankenberg
als Prominent.

Jm.

Zwinger Aushwa
in Sufer

des Wohlgebrüchsen Anwaltwird Claus Johann
Kühl,

in der
des Herrn Grafen von Starnberg als Adv.
münd der resp. Leben mül: Herrn Landrat
von Rennensampff.

in 1780: ungelisfen Mißbrunghen.

Interrogatoria generalia

Int: gen: 1.

Ob Zwinger sich fleißig zur Rivise halte?

Test: 1. der Züßle Rübjar Sebo Jahn, praestito
juramento praevia ac seria admonitio,
ne de dicenda veritate.

R: affirmando.

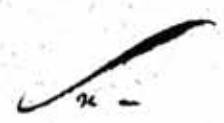
Test: 2. des Kleban Rabe Juan, praesti-
to juramento praevia ac seria admo-
nitione de dicenda veritate.

R: affirmando.

Test: 3. desare Metz Jahn, Rünse Nitzi
Tets, praestito juramento praevia ac
seria admonitione de dicenda ve-
ritate.

R: O ja!

Test: 4. Welli andres Knayß Mier, praesti-
to juramento praevia ac seria ad-
mo-



monitione de dicenda veritate.

Ps: O ja!

Int: gen: 2.

Wann Jünger zum letzten Mahl communicirt?

Text: 1. Ps: Was heisset d. J:

Text: 2. Ps: Wer sey Wurdig.

Text: 3. Ps: den letzten Wäinwasth Begierung
Lust zu fordern.

Text: 4. Ps: In Wäinwasth.

Int: gen: 3.

Ob Jünger wissen und ein Jünger-Lid wüß
Hilff zu thun?

Text: 1. Ps. affirmando.

Text: 2. Ps. affirmando.

Text: 3. Ps: Ja er wüß, daß Gottes = Geiße
den wüß helfe.

Text: 4. Ps: O ja er wüß / helfe wüß.

Int: gen: 4.

Ob Jünger wissen und er rüchfugen sollen?

Text: 1. Ps. Nein er wüß er nicht.

Text: 2. Ps: Nein das wüß er nicht,

Text: 3. Ps: Nein, er wüß er nicht.

Text: 4. Ps: Er Juba gefür, daß er alle
Merkmal befragt werden sollen.

Int:

Int: gen: 5.

Ob von man Jünge einseid misse?

Art: 1. R: Obi hünmunden.

Art: 2. R: Von hünmunden.

Art: 3. R: cesfat.

Art: 4. Von Rühjnd.

Int: gen: 6.

Ob Jünge sich wrynnunnen die Oberseid zu fragen?

Art: 1. R: affirmando

Art: 2. R: affirmanda.

Art: 3. R: Ja!

Art: 4. R: Ja freylich.

Articuli probatorii.

art: prob: 1.

Ob Jünge sich wrynn der Trimm - Auskank die auf Walejete in wrynnunnen Jahr 1789. geysseln wyl zu wrynnun misse?

Art: 1. R: affirmando, er lömne sich dreyen wyl wyl wrynnun.

Art: 2. R: Er lömne sich dreyen wyl wyl wrynnun.

Art: 3. et. } cesfat.
Art: 4. - }

Art: prob: 2.

Ob die vier Gassen untersucht wurden,

Test: 1. B: 32 1/2 Lufz Gassenmann
untersucht wurden,

Test: 2. B: 32 1/2 Lufz Gassen.

Test: 3. } erledigt.
Test: 4. }

Art: prob: 3.

Ob die vier Gassen untersucht wurden,

Test: 1. B: 267 Lufz Gassen.

Test: 2. B: 267 Lufz Gassen.

Test: 3. } erledigt.
Test: 4. }

Art: prob: 4.

Ob die vier Gassen von dieser Ansicht gezeichnet.

Test: 1. B: Das kann er sich nicht erinnern.

Test: 2. B: Er würde es selbst nicht, sondern
der Anzeiger jeder Straße, wenn
sie umfungen sind, selbst nicht,
spricht. Geht er aber er verbar
von ihm, daß die Gassen sind
558: Lufz gezeichnet sein soll.

Test: 3. } erledigt.
Test: 4. }

Art:

Art: prob: 5.

Ob die neue Haber von demselben Ort gut ge-
weinet.

Test: 1. B: die neue misst zu fünf inft.

Test: 2, uti ad art: prac: der Ort, der
dorther fütta ihm gefügt, 170¹/₂ Luf
mehr gewendet.

Test: 3. } gefat.
Test: 4. }

Art: prob: 6.

Ob die ganze neue Haber - Saat gut ge-
weinet?

Test: 1. B: Die Saaten fütten gut ge-
weinet.

Test: 2. B: Die Saaten fütten gut ge-
weinet, alle die neuere in
der Reime gulegt wurden.

Test: 3. } gefat.
Test: 4. }

Art: prob: 7.

Ob die neue Saat gefüzig und gut ist - bearbeitet
werden?

Test: 1. B: Die neue Saat gefüzig und
gut bearbeitet.

Test: 2.

— Lar. —

Test: 2. P: affirmando.

Test: 3. P: Ja es wäre sehr gut beschreibet
gemessen.

Test: 4. P: Oja, es sey gut beschreibet ge,
messen.

Art: prob: 8.

Ob die ganze und der Taber nicht zur gehörigen
und in dersigen Gayand gemessulichen Zeit ge,
spricht worden?

Test: 1. P: affirmando, Taber sollten sie
in der dortigen Gayand in
der 7^{ten} und ganze in der 5^{ten}
Abtheilung des Josephin immer weiter
geprät, und gute Gründe aufzu,
ken, wobei diejenige mit obgleich sie
denselben Zeit zur Zeit gemesselt,
sollten sie Missbrauch geprät.

Test: 2. P: Ja sie wären zu gehöriger
und in der Gayand gemessuli,
chen Zeit nicht geprät worden.

Test: 3. P: Es wäre noch zu gemessulichen
Zeit, einige fünf, einige sechs
geprät worden.

Test: 4. P: Ja, zur ersten Zeit.

Int:

Interrogatoria Specialia
ad Art. prob. 8.

Int. Spec. 1.

Ob und wann Zeit im Aufzuge in Wohlgeleit
genüßlich gesicht wurde?

Test. 1. P. Gange in der 5ten und 6ten
in der 7ten Wache vor Johanni.

Test. 2. P. Das müßte er nicht zu bestim-
men.

Test. 3. P. Dieser Arrestator pflegt zu
sein in der 7ten Wache vor Johanni

und Gange in der 5ten zu sein zu
die 6te Wache ganz unregelmäßig, nicht in einem
festen Gang zu sein.
Test. 4. P. uti Test. 3.

Int. Spec. 2.

Ob und wann Zeit der Willkür
wegen der beiden Arrestanten gab, und
gan wurde?

Test. 1. P. Sie wissen sich nicht, ob
es zu demselben Zeitpunkt der Willkür
wegen, und sie wissen zu demselben Zeitpunkt
genüßlich nicht zu sein.

Test. 2. Das müßte er nicht, ob er
sich davon gewiß ist, weil er keine

Obwohl die Pflanze im Herbst, in dem
auf dem Grunde zu liegen, im Winter die
mit Grundwasser, und erst seit dem
Jahre Plantan-Rand wurde, und
übergabe in dem nebstfolgenden Jahre.

Test. 3. In dem der Pflanze die im Jahre

Abänderung zu bringen.

Test. 4. P. uti Test. 3.

Int. Spec. 3.

Ob man sich über die Pflanze, die mit den
Gebrauch = Arten gefällig macht, und nicht in
jede Lücke alle Jahre dieselbe Pflanze sein.

Test. 1. P.: Sie wächst auf dem
grün, und sind die Pflanze
von der die Pflanze und die
dem unbedingten Gebrauche.

Test. 2. P.: Die Pflanze ist nicht.

Test. 3. P.: Ja ab dem 4. Jahre, mit
wird immerdar.

Test. 4. P.: Ja es wird immer
wird.

Int. Spec. 4.

Ob die Pflanze im Herbst und Winter 1789.
Länderman gab.

Test. 1.

Test: 1. P: affirmando, ut salta velle
virescentia Erg in Corp non 125 Pof
yabrundt.

Test: 2. P: affirmando, ut virentia ubi
100 Corp duntaxat virentia yabrundt
virentia.

Test: 3. P: In: ubi virentia yabrundt.

Test: 4. P: uti Test: 3.

Int: spec: 5.

Ob virentia non jactu yabrundt-act virentia
Corp generum virentia?

Test: 1. P: die August Corp non jactu
yabrundt yabrundt virentia ut, sicut
virentia yabrundt.

Test: 2. P: Corp non Corp virentia yabrundt
virentia 3. Corp yabrundt virentia, 4. Corp
yabrundt, und 1. Corp yabrundt virentia.

Test: 3. P: Non virentia virentia ut yabrundt
virentia — ut ut Corp virentia yabrundt.

Test: 4. P: uti Test: 3.

Art: prob: 9.

Ob virentia virentia virentia yabrundt virentia?

Test: 1. P: virentia virentia virentia yabrundt
virentia

der Herr nicht gut ankommene
Lohnen.

Test. 2. P.: Die Kräfte meiner Seele
von der Herr nicht ankommene.

Test. 3. P.: Ja sie können gut ankommene.

Test. 4. P.: Ja es sei gut ankommene.

Art. prob. 10.

Ob die kirchliche Handlung nicht
nicht von einem kirchlichen
besteht.

Test. 1. P.: affirmando.

Test. 2. P.: affirmando.

Test. 3. } cessat.

Test. 4. }

Art. prob. 11.

Ob die kirchliche Handlung nicht von einem
kirchlichen nicht von einem kirchlichen
besteht.

Test. 1. P.: affirmando.

Test. 2. P.: Ja!

Test. 3. } cessat.

Test. 4. }

Art. prob. 12.

Ob diese kirchliche Handlung nicht mit einem
kirchlichen nicht von einem kirchlichen
besteht über.

si bannimya kumunan?

Test. 1. P. affirmando.

Test. 2. P. affirmando.

Test. 3. } oesfat.

Test. 4. }

Art: prob: 13.

Ob diisad mistali unstan unu mistigun
Kigun = Kida yunusan?

Test. 1. P. affirmando.

Test. 2. P. Ja!

Test. 3. } oesfat.

Test. 4. }

Interrogatoria Specialia

Ad Art: prob: 13.

Int: spec: unic.

Ob puvunant unis unis unida Kida,
yansukla fuba?

Salvo jure quocunque

Quis non Accusatus
vel Dominus.

Test. 1. P. Min.

Test. 2. P. Min.

Test. 3. } oesfat.

Test. 4. }

Art.

Art: prob: 14.

Ob nicht der Misbrunn in Jarsten und Jahren
blut mit der grossen dunn ausgesunden

Denominatio. Testum cum Directorio

Test: prob: 1. der Grosse Ruljone Rebo Jahre ad
omnes.

Test: prob: 2. der Ruljan Rul Jahre ad omnes.

3. Ture Metz Jahre Ruljan } ad art prob.
Kützi Tots. } 7. 8. 9. 14.

4. Welli Andres Ruljan Nicht

Die Jungen befinden sich sämtlich unter
Walguta

Nicolaus Kuhl

in Fidem

J. W. Böhm

Archivarius.

Test: 1. P. affirmando.
imposito silentio dimitte-
batur.

Test: 2. P. affirmando.
imposito silentio dimittebatur.

Test: 3. P. Ja, Blut der dunn jungen.
imposito silentio dimitteba-
tur.

Text: 4. P. Club der d'nnen mayen.
 imposito silentio dimitteba-
 tur.

Die Königl. zu Sachsen Engländerische
 Königl. Leibzucht im Jahr 24^{ten} März
 1791.

— K. G. G.

Pro. in f. Oberl. in Justiz Curie Depart.
N. 237

23. Mai 1791.



Willenverflächtigter Großmüßthiger,
Großherzog und Kayserrin,
C. A. H. I. R. N. S. T. A. E. S. I. E. N. S. I. S.
Vollkommenen aller Gnaden,
Erlaubnähigster Frau!

So fätht zumar mein Mandant, der Arren-
Doctor Kuchel zu folgen sub am 25. April.
v. J. emanirten Dispensationsworts seiner Replique
niederzulegen. Da aber gewarntermaßen mein Man-
dant seinen Districte in Dorpat aufzutreten laßt und
ihm zu dem Ende mein Edikt nicht non dem rüch-
gangenen Zuzug der Waisen zu sein, so bin
ich daher unabweisend, da Oberland Oariste Civil
Departement mandats: nicht unterthänigst zu bitten,
glt grädigsten mirumme gnade Mandanten zu
Einnahme seiner Replique rine Mühselig-
tägigen Laß grädigst zu Anstalt.

Das ist in hingster Befehlwort nachtruden
Ihre Kaysere Majestät

gub. rine Unterthänig
Johann Gottlieb Friedenmann
mandat, nicht

Lieft Hefen mit 25. Cap. unter 1791

Leitungsfähigkeit Dilations-Gesetz.

des Konsulenten und Oberlandgerichts Advocaten
Friedemann Mandat: wie des Attendatoris,
Claus Johann Rühl.

und

Herrn Kämerers Grafen von Stachelberg.
als Herrmann des ressi: Abau und: Herrn Land-
Rath von Sennenkampff.

von 1456 R. Auf sechs das Loth Graven zu L. R. und Graven
zu M. gänzlich. Dieses aber wiederum wirklich das Recht
für diese Gebiete - Posten laut das Sub A. Einigkeit der Atta-
stalt das Dörpshafen. In der Landgrafschaft, und in jedem im sonst
diesem Recht, da dasselbe im folgenden Jahren so sehr gefallen, und
dieses das, in welchem es mit demselben sollte, zu werden, in dem
jahren es im nachgelagerten Fall bei, das so zu kommen, die
es zu sein, und bei welcher notwendig sein sollte in der Folge ge-
bracht werden, in demselben meine Anwesenheit sollte sein
können.

Das es wirklich mit demselben geschehe, haben meine abgesetzten
Freunden unterzeichnet, und das dieser mit demselben allgemein
verworfen die ad Acta gebrauchten Attestate von A. 1. bis 6.

Ueber das Herrn Grafen v. Stachelberg Kommand der respectiven
von Kennenampffern Geben, in dem, dem Fallierung meine die
Anstufsigkeit meine Pretension ungewisse Punkte betrifft; so
meine es darauf folgendes.

ad 1. Weil es nicht auf im letzten Lode mit demselben geschehe, so soll kein
allgemeines mit demselben geschehen sein. Alsdenn es freigegeben in allen
Gebieten mit demselben geschehe haben, und die andere Gebiete hinein,
so werden ihre Appellat ganz sein und mit Grund wider besetzt,
so wird kein allgemeines mit demselben geschehen, weil es nur allein
mit demselben geschehe. Auf diese Art wäre der dritte Punkt meines
Kontrakts unvereinbar, als wenn es und alle meine Nachkommen
in allen Gebieten sollte nicht das dritte Lode geschehe, und auch
den wäre noch möglich die Pretension zu machen, das nicht ganz
Luz. und Pfälz mit demselben geschehe, folglich kein allgemeines mit-
demselben geschehen. So könnte man unendliche Exceptions machen,
wenn



wann man darauf drückt im Ländchen und was
Lohnen man man dergleichen zu verantworten
sich, was ich nach Ruffen und Billigkeit zu tun.

Wieder in Contracte: Toller auf Walguta mit allergnädigster Mit-
wird nachfolgen, bräuen diese Güter und die für den; weil auf einem
Gute allein und nachher bestimt gemacht werden, kein allergnädigster
Mithin nach sich kann, so sag die in allen Gutwaiden-Posten. Aber
wie sagt von einem allergnädigsten Mithin nach auf Walguta, son-
dern von einem allergnädigsten Mithin nach überfängt, so sag
Mithin nach im Contract oder letzten Gutwaiden, die ist die ge-
wöhnliche Art der Mithin nach sich zu tun, und die Götterförmig
sagt ab, dass allergnädigster Mithin nach nicht zugleich im letzten
und auf die Posten von zu tun. Die Worts ist zu gütig, als
dass sie diese spannen Worte über und können lassen sollen,
die mit der Mithin nach sich in der letzten Posten.

Die Oberlandgrüß bitten ich um Beweise auf diese Anbren-
nungszugung zu reflectiren, die ich weiß, dass sich
dieselben in ähnlichen Fällen und unter anderen in Bayern die
Garten Tit. Graf Baron von Schoultz in dem der Agolfen Or-
rende in der Art zu tun, die ich weiß, dass ich in einem
Art von Mithin nach gefalt, und nach einem Contracte auf mich
nach zu einem Götterförmig Forderung von sich, als ich. Und ich
auf mich als freiwillig ist, die Contracte nach einem Götterförmig, über-
lassen, und ich weiß, dass ich in dem und erfüllt werden sollen

ad II., daß das Mißverhältniß nicht durch unrichtige
des Kayserlich Reichs nachstand, daß es alles das ge-
hen, was ein Landmeister sein muß, daß es nicht nurmal
speculiert haben, inlysch inlysch, inlysch, inlysch, inlysch
manne Jungen außsüßlich und zu mannen Vorteil außge-
sagt. Und da das ganze groß von Starckberg in die-
ser Erklärung selbst so gültig ist, so ist nicht anzuneh-
men, daß es ein gültiger Landmeister bin; so läßt es sich auf
nicht thun, daß es aus Nothwendigkeit des Kayserlich Reichs
manne velt, denn es schwerer manne pflanzte frucht zu
anwenden frucht, und von anlysch es der velt nicht zum
voran wissen frucht, ob in gerade unter dem dritten
von, das ist so außfallen werden, daß es nicht gesetz so, die
und fordern frucht

ad III., daß dieses Mißverhältniß nicht Gottes Visitation allein
nachstand, noch nicht die als Folge aus dem nachgefragten
den nicht aus dem Scutario. Die in diesem dritten
frucht eingekaufte gesetz, alle ist demnach zu mannen
Tavil, und es würde demnach velt velt, daß es nicht
mit Eintracht anlysch inlysch, inlysch, inlysch, inlysch
gesetzten velt inlysch zu fordern haben, weil man velt
inlysch, Gottes Gewalt, Gottes Gewalt inlysch nicht zu velt
fallen inlysch, wenn unlysch die velt inlysch nicht velt.



dem geliebten Vater, als ob zu notwendig ist,
Ist sehr mir nun zu weitläufigem gesucht, ist sehr
durch Widertreibungen, durch Gründe nicht guttend zu
weisen, die schon stillschweigend durch den Einsatz der Manu-
skript ohne Ausbreit beobachtet worden müßten. Ist die
nicht auf dem Ueber ungewisse Prozedur zu führen, und aus
Lust zu Wichtigkeiten in unizze Trainaden zu weisen.
Hoffentlich und Liebe gegen die respective von Ken-
nenkampffern geben müßten mir geschehen haben zu
spannen, wenn mein Wunsch von der Art wäre, daß
es ihn notwendig hätte, ohne mich und meine Familie zu
verunruhen. Diese letzte und die Meinung mir selbst,
selbstauszusehen wenn zu bleiben könnten mich auf, die-
se Sache ausständig zu weisen. Diese mich nicht allein
bestimmen mich inso von Aufhabe meinen Schrift mit dem
ganzen Beweisthume eine gewisse Sache zu geben.

Ihre Diener: Majestät

Sei wichtigste Oberleutnant Civil Departement gesor-
dnet zu bitten, das zu resolveiren, daß mir an
dem Anwesen der Gutsbesitzer Walguta

1, meine Beweisthume und Beweisthume mit mir in
große

Gutten und Gubner
2. Die Sub. H. gefaltene Lötter verfertigt werden.
Zu diesem Zweck verfahren

Herr: Königliche Majestät

Friedemann inf.

Antonius Antonoffen
Glaus Johann Kühl
H. Mandat.



As.

Leistung der Kosten

Kosten der ersten Instanz	—	—	4 Rubl.	30 Cop.
Appellations Justification	—	—	5	—
Articuli probat.	—	—	3	—
vidimaciones de Contracto und Einlagen	1	..	50.	
15 Bogenn Chart. Sigill.	—	—	1.	50.
30 Bogenn Copial	—	—	2.	50.
Post-Porto	—	—	2.	10.
unterschiedliche Postlinien	—	—	2.	37.
Honorarium mandatariorum	—	—	30.	—

Summa 51 Rubl. 77 Cop.

Claus Johann Kuhl
pro mandat.

Replica

Ino Walguta, sive Arrendatoris Claus
Johann Kuhl
videtur

Offe Pommern von Grafen von Stachelberg,
als Vormund des resp. Johann von Landwehr
von Kennenkampff.
mit Einlagen sub A
et designat. expens. sub B.

Prod. in Altsaltzgrube wie Depost.



N:o 969. Aller Durchlauchtigste, Großmächtigste,
Großmächtigste, Kaiserin,
K. K. A. R. I. N. A. H. E. R. E. I. S. S. I. M. A.,
Salzschatzkammer aller Kaiserbau,
Allergnädigste Frau!

Ich habe Euer Ober Landgericht Civil Departement
in dem Salzgruben Arrendatore Claus Johann
Kühl, wider den Herrn Lammerferrn Graf von Stachel-
berg, als Procurator von Rennekammerrath Dumm-
ligen, übergeben Replik, Exkurs, mit der Anweisung,
binnen Constitutionmäßiger Frist zu verfahren, zu
fertigen und solche Zustellung mir insinuiran zu lassen
ganzl. Obgleich ich wegen dieser Sache mehr Anhalten
noch Instruction habe, so habe ich dennoch in Rücksicht der
von benannten Herrn Lammerferrn ja zuweilen mir
übertragen garzafuen Geschäfte, und zur Anweisung
meiner Amtspflicht, die Beforgung dieser An-
gelegenheit zu übernehmen, mich nicht enthalten können.
Den Euer Ober Landgericht Civil Departement ge-
langt, demnach, pro salvando termino, ac sub reservatione
mandati, meine unterthänigste Lilla, dem Herrn
Lammerferrn Grafen von Stachelberg, in Laßtagt

Die Hofkammer, den 25. Sept. 1789. Freund



ausgegeben in künftigen Gesandtschaft
Lina: Pöschel'sche Majestäts

unterzeichnete Unterthanen
Georg v. Hakenberg.
Gefors v. Wutt. v.M.

Brescius transm: inf.

Die
Erlauchtigsten Oberlandgraven Civildepartement
Regierungsrath
der von Kammerkammerherrn Verwinder, Comthur
Juren Grafen von Farnberg und Niederlandgraven
außer-Residenz von Wulf
wider
den Walguteffen Arrondator Claus Johann Kuhl,

Ex
 Dilations Gesuch.

Herr Landgericht Advocat Christian, Johann
 Brescius, noc. des Herrn Lammarferrn Grafen von
 Stachelberg in Vormundschaft der von Kennenhamppff,
 gegen Puzillan

in Walgathigen ^{und} Arrendatoren Claus Johann
 Kühl.